



Biologischer Pflanzenschutz

in Viole

(Stiefmütterchen, Veilchen, Duftveilchen)

**Biologische
Pflanzenschutzmittel**

**Pflanzenstärkungsmittel
und Bodenhilfsstoffe**

**Organische Dünge- und
Pflanzenhilfsmittel**

BIOFA 

• • • • • A member of the Andermatt Group



Düngung für Violen (nach Bedarf)	3
Pflanzenstärkungsmittel und Bodenhilfsstoffe für Violen	4
Zulassungsübersicht Zierpflanzen – Allgemein	5
Jährlicher Ablauf – Viola (Stiefmütterchen, Veilchen, Duftveilchen)	6
Krankheiten in Violen	
Blattflecken- und Fußkrankheit	7
Echter Mehltau	7
Falscher Mehltau	7
Grauschimmel	7
Pathogene Bodenpilze	7
Ramularia-Blattflecken	7
Schädlinge in Violen	
Blattläuse	8
Raupen	8
Schnecken	8
Praxistipp: Jungpflanzenaufzucht – Bodengesundheit und Pflanzenentwicklung effizient fördern	9
Weiterführende Informationen und Downloads	
Mischbarkeitstabelle	11
Kontakt	11

Düngung für Viole (nach Bedarf)

Produkt	Aufwandmenge und -häufigkeit	Anwendungshinweis
Bodendünger Aufschlüsselung der Nährstoffgehalte siehe Düngerübersicht Katalog Seite 26/27		
Stickstoffbetonte Dünger (fest)*		
Diaglutin® N pellet (N: 11% - P: 2,5% - K: 1,2%)	Nach Bedarf	Zügige N-Freisetzung
SchafwollpelletsHornspäne (S. 13)	Nach Bedarf	Verzögerte, bzw. langsame N-Freisetzung • Wurfweite Hornspäne auf 9 m begrenzt (Pendel-/Kastenstreuer)
Mehrnährstoffdünger (fest)*		
BioAgenasol® (N: 6% - P: 3% - K: 2%)	Nach Bedarf	Zügige N-Freisetzung • Rein pflanzlich
Maltaflor® (N: 4% - P: 1% - K: 5%)	Nach Bedarf	Rein pflanzlich
Flüssige Dünger		
Vinasse (Team F) (N: 5% - P: 0,4% - K: 5,5%)	Nach Bedarf	Zügige N-Freisetzung • Bodenapplikation mit Wasser verdünnt (1:1) • Bewässerungs- und Beregnungsanlagen 0,2-2 %ig je nach Pflanzenempfindlichkeit • ggf. Probedüngung von Einzelpflanzen • Sofern Düngerrückstände auf Blatt nach Applikation gründlich abspülen • Unterflurdüngung möglich • Rein pflanzlich
Diamin N9 (N: 9%)	10-20 l/ha mit Wasser verdünnt (Konzentration: 2-4 %) 1 x wöchentlich, 5-6 Anwendungen	Zügige N-Freisetzung • Mischbar mit den meisten Flüssigdüngern und Chelaten • Achtung: Mischungen mit stark alkalischen Substanzen, schwefelbasierten Produkten, mineralischen Ölen sowie zink- und kupferhaltigen Produkten vermeiden • Besonders geeignet für Fertigationssysteme
Bodenverbesserer		
pH-Korrektur und Spurennährstoffversorgung		
Algenkalk	Bei Zugabe zu Kompost: 12-15 kg/m ³	Pulver: MgCO ₃ : 7 %, CaCO ₃ : 82 %, basisch wirksame Bestandteile (als CaO): 50 %, des Weiteren: Na • Granulat (1-3 mm): MgCO ₃ : 2,5 %, CaCO ₃ : 67 %, basisch wirksame Bestandteile (als CaO): 37 %; das Granulat zerfällt unter Wassereinfluss
Allgemeine Nährstoffzufuhr, Verbesserung von bodenphysikalischen und chemischen Parametern		
EDASIL® Naturbentonit	Bodenaufbau: 1-2,5 t/ha (leichte-schwere Böden); Kompostierung: 15-20 kg/m ³ ; bei Substratbeimischung: 10-25 kg/m ³	K ₂ O: 2 %, MgO: 4 %, CaO: 4 %, des Weiteren: Fe, Mn, Zn, Cu, Mo • Pulver: Ausbringung per Kastenstreuer
Eifelgold Urgesteinsmehl	Nach Bedarf, 1-2 t/ha; Zugabe zur Gülle: 10 kg/m ³ Gülle; Zugabe zu Mist: 2-3 kg/dt Stallmist; Kompostierung: 5-10 % des Frischgewichts	P ₂ O ₅ : 1 %, K ₂ O: 2,7 %, MgO: 8 %, CaO: 16 %, des Weiteren: Fe, Zn, Cu, Mn, B • Pulver • Ausbringung per Kastenstreuer oder durch Beimischung in Gülle, Mist oder Kompost
Blattdünger		
Stickstoff-Blattdünger für erhöhte Widerstandsfähigkeit und Vitalität (besonders gute Pflanzenverträglichkeit)		
Diaglutin® N flüssig (N: 8%)	3-4 l in 400-600 l Wasser (an Bedarf orientieren)	Rein pflanzlich
Magnesium-Blattdünger		
Bittersalz EPSO Top (MgO: 16% - S: 13%)	25 kg; bei starkem Mangel: 50 kg (2-5 %ig)	Wasserlösliches Salz • auch für die Fertigation geeignet • Empfehlung für Nadelgehölze
Diaglutin® Mg flüssig (MgO: 5% - S: 4%)	Nach Bedarf	
Eisen-Blattdünger		
Diaglutin® Fe flüssig (Fe: 5% - N: 1%)	Nach Eisen-Bedarf richten	
Calcium-Blattdünger		
Diaglutin® Ca flüssig (CaO: 6%)	4 l in mind. 500 l Wasser, alle 10-15 Tage	Sobald ausreichend Blattmasse entwickelt
Beschleunigter Wuchs und intensivere Grünfärbung, erhöhte Stresstoleranz		
Lithovit® (MgCO ₃ : 5% - CaCO ₃ : 75%)	1 kg (0,3-0,5 %ig Suspension) / max. alle 3-4 Wochen, 2 Anwendungen	
Unterstützung bei Trockenstress und zur Erhöhung der Widerstandskraft gegenüber Frost		
GREENSTIM® (N: 12%)	Nach Bedarf	Sollte mindestens vor Regen-/Frostereignis eintrocknen können

Pflanzenstärkungsmittel und Bodenhilfsstoffe für Viole

Produkt	Aufwandmenge und -häufigkeit	Anwendungshinweis
Pflanzenstärkungsmittel für die Wurzelzone		
Anwachshilfe		
MYC 4000® <i>Glomus intraradices</i> (Endomykorrhiza)	Rosen: 100 Sporen/Pfl. (50 g reichen für 2.000 Pfl.)	Bodenhilfsstoff • Mykorrhizapilz • Vergrößert die effektive Wurzeloberfläche und verbessert die Nährstoffaufnahme
Förderung der Wurzelgesundheit und Vitalität (Rhizoctonia) sowie Verbesserung der Nährstoffverfügbarkeit, z.B.: P-Mobilisierung		
RhizoVital® 42 TB (1 Mrd. Sporen/g <i>Bacillus velezensis</i> Stamm FZB 42)	Behandlung von Saatgut, Zwiebeln: 5-15g; Erdbeimischung: 250 g/m ³	Bodenbakterium besiedelt Wurzeloberfläche • Zur Förderung des Pflanzenwachstums und der Wurzelentwicklung
RhizoVital® 42 flüssig (25 Mrd. Sporen/ml <i>Bacillus velezensis</i> Stamm FZB24)	1-2 l/ha: Gießanwendung: 0,2-0,4 ml/m ² in 1-2 l Wasser/m ²	Bodenbakterium besiedelt Wurzeloberfläche • Zur Förderung des Pflanzenwachstums und der Wurzelentwicklung
T-Gro <i>Trichoderma asperellum</i> Stamm kd, 2 x 10 ⁹ Sporen/g)	Furchenspritzung: 250-750 g/ha Gießen: 2 g in 4 l Wasser Bei Bewässerungssystem: 250-750 g/ha	Spritzbrüherstellung: Produkt mit wenig Wasser zu einer Suspension anrühren und der Spritzbrühe zumischen. Brühe ständig rühren (damit wird das Absinken der Sporen verhindert) und sofort anwenden. Spritz-/Gießbrühe sofort anwenden.
T-Gro Easy-Flow <i>Trichoderma asperellum</i> Stamm kd, 2 x 10 ⁹ Sporen/g)	Zur Saatgutbehandlung: 2-40 g/kg Saatgut je nach Größe des Saatgutes	Bodenhilfsstoff • Trichoderma-Pilz zur Wachstumsförderung und Pflanzenstärkung, insbesondere für Pflanzen mit hoher Anfälligkeit gegen Bodenpathogene
Allgemeine Nährstoffzufuhr, Verbesserung von bodenphysikalischen Parametern und der bodenbiologischen Aktivität		
HUMIN flüssig	5-10 l/ha (max. 45 l/ha/Saison)	Bodenanwendung während der Düngesaison, im Abstand von zwei Wochen • Vor Gebrauch gut schütteln
Pflanzenstärkung für die Blattanwendung		
Verbesserung der Nährstoffverfügbarkeit		
AminoVital (Aminosäuren)	1-4 l/ha (Konz.: 0,1-0,5 %)	Stressmindernd, da die über das Blatt applizierten Aminosäuren direkt von der Pflanze verstoffwechselt werden • Eine energieaufwändige Synthese entfällt
AlgoVital® Plus (Braunalge, <i>Ascophyllum nodosum</i>)	FL/GH: 2-4l/ha	Pflanzenhilfsmittel aus Braunalgen • Zur Steigerung der Nährstoff- und Wasseraufnahme • Die Algenextrakte enthalten eine Reihe von wichtigen Stoffen wie Polysaccharide, Alginate, Mannitol, Vitamine, Mineralstoffe, Hauptnährstoffe und Spurenelemente
Zur allgemeinen Gesunderhaltung (bei Stresssituationen)		
ELOT-VIS® Green (Pflanzenextrakte, u.a. aus Faserhanf und Traubenkirsche)	5-10 %ig	Pflanzenstärkungsmittel für Pflanzen mit hoher Anfälligkeit insbesondere gegen Pilzkrankheiten, wie dem Falschem Mehltau
Equisetum Plus (S.33) (Schachtelhalmextrakt mit Kieselsäure u. Schwefelanteil)	1 %ig	Pflanzenstärkungsmittel für Pflanzen mit hoher Anfälligkeit gegen Pilzkrankheiten insbesondere gegen Echten Mehltau



Zulassungsübersicht Zierpflanzen – Allgemein

Schädlinge

Der Zusatz eines Netzmittels kann die Wirkung von Kupfer- und Schwefelanwendungen verbessern.

Produkt (Wirkstoff)	Blattläuse	Blattfressende Käfer	Blattwanzen	Gallmilben	Minierfliegen	Raupen	Schildlausarten	Schnecken	Spinnmilben	Thripse	Trauermückenlarven	Weichhautmilben	Weißefliegen	Woll- bzw. Schmierläuse	Zikaden
Gnatrol® SC (Bti Stamm AM65-52)											● GH				
Micula® (Rapsöl)	● GH FL		● FL	●			● GH FL		● GH FL	● FL			● GH FL	● GH FL	● FL
Naturalis® (<i>Beauveria bassiana</i> Stamm ATCC 74040)									●	●			● GH	●	
NeemAzal®-T/S* (Azadirachtin)	● GH FL		● GH FL		● GH FL	● GH FL	● GH FL		●	● GH FL	● GH		● GH FL	● GH FL	● GH FL
Netzschwefel Stulln (Schwefel)												●			
Neudosan® Neu (Kaliumsalze nat. Fettsäuren)	● GH FL								● GH FL				● GH		
Piretro Verde (Pyrethrine)	● FL	● FL				● FL	● FL						● FL		
Promanal® Neu (Paraffinöle)				●			● GH		● GH FL*					● GH	
PREV-AM® (Orangenöl)	● GH		● GH				● GH		●	● GH			● GH	● GH	● GH
SluXX® HP (HP Eisen-III-Phosphat)								● GH FL							
Spruzit® Neu (Pyrethrine und Rapsöl)	● GH	● GH	● GH			● GH	● GH		● GH	● GH			● GH	● GH	● GH
SulfoLiq® 800 SC** (Schwefel)												●			
XenTari® (Bta Stamm ABTS-1857)						● GH FL									

● Zulassungsrelevante Anwendung ● ZEN = Zwangsläufig eintretende Nebenwirkung * Ausgenommen Zierkoniferen ** Zulassung nur für Schnittrosen GH = Gewächshaus FL = Freiland
● Gegen Spinnmilben (Wintereier), nur Freiland, Ziergehölze

Schaderreger

Produkt	Wirkstoff	Krankheiten, Bakterienkrankheiten	Netzmittlempfehlung	GH	FL
Cuprozin® progress	Kupferhydroxid Reinkupfergehalt: 250 g Cu/l	pilzliche Blattfleckenreger bakterielle Blattfleckenreger		✓	✓
Funguran® progress	Kupferhydroxid Reinkupfergehalt: 350 g Cu/l	bakterielle Blattfleckenreger			✓ (Ziergehölze)
Netzschwefel Stulln	Schwefel	Echter Mehltau, Spinnmilben ●	WETCIT®		✓
PRESTOP®	<i>Clonostachys rosea</i> Stamm J1446 (ehemals <i>Gliocladium catenulatum</i>)	<i>Fusarium</i> spp., <i>Pythium</i> spp., <i>Rhizoctonia</i> spp., <i>Phytophthora</i> spp., <i>Botrytis cinerea</i>		✓	
SulfoLiq® 800 SC	Schwefel	Echter Mehltau**	WETCIT®	✓	✓
VitiSan®	Kaliumhydrogencarbonat	Echter Mehltau	WETCIT®	✓	✓

● ZEN = Zwangsläufig eintretende Nebenwirkung ** Zulassung nur für Schnittrosen

Zusatzstoffe (Netzmittel)

Produkt	Eigenschaften	Inhaltsstoff
Trifolio® S-forte	Sehr gute Penetration	50 % pflanzliche Öle, 50 % nichtionische Tenside auf Basis nachwachsender Rohstoffe
WETCIT™	Sehr gute Benetzung und schnelle Antrocknung des Spritzbelages (geringe Blattnässedauer) TIPP: Empfohlen für den Einsatz mit Kupfer-, Schwefel-, Kaliumhydrogencarbonat- und B.t.-Produkten	8,1 % Fettalkoholethoxylat

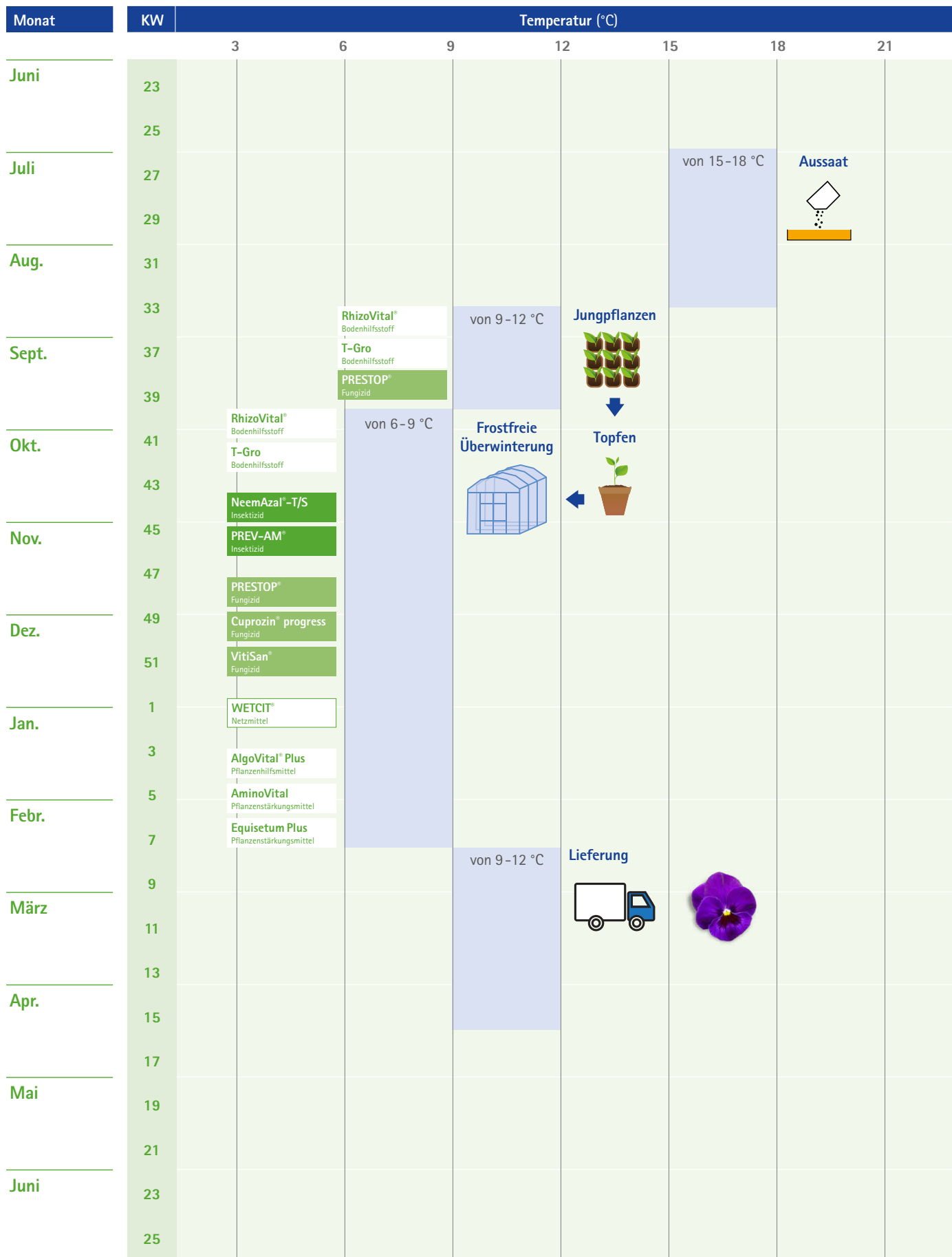


ZEN = Zwangsläufig eintretende Nebenwirkung. Diese Indikation ist nicht ausgewiesen. Die Zusatzwirkung beim Einsatz in der zugelassenen Indikation kann ausgenutzt werden.
WZ = Wartezeit in Tagen, F = Wartezeit ist durch die Vegetationszeit abgedeckt, N = Wartezeit ohne Bedeutung / FL = Freiland, GH = Gewächshaus

Jährlicher Ablauf – Viola

Stiefmütterchen, Veilchen, Duftveilchen

Viola x wittrockiana, Kultur im 8 cm-Topf bei frostfreier Überwinterung



Zierpflanzen

Stiefmütterchen, Veilchen, Duftveilchen



Produkt	Aufwandmenge pro ha (falls nicht anders angegeben)	Max. Anwendungshäufigkeit			Anmerkung
		Anwendung	Kultur/Jahr	Abstand (Tage)	
Krankheiten					
Blattflecken- und Fußkrankheit <i>Mycocentrospora acerina</i>					
Cuprozin® progress	GH: < 50 cm: 2 l/ha in 1.000 l/ha Wasser 50-125 cm: 3 l/ha in max. 1.500 l/ha Wasser Empfohlene Konz.: 0,2 %	4	4	10-14	
Echter Mehltau <i>Erysiphaceae</i>					
Kumulus WG	FL: < 50 cm: 2,5 kg/ha 50-125 cm: 3,75 kg/ha > 125 cm: 5 kg/ha	15	15	6-8	
	GH: < 50 cm: 1,5 kg/ha in max. 1.000 l/ha Wasser 50-125 cm: 2,25 kg/ha in max. 1.500 l/ha Wasser > 125 cm: 3 kg/ha in max. 2.000 l/ha Wasser Empfohlene Konz.: 0,15 %	6	6	6-8	
Netzschwefel Stulln	FL: < 50 cm: 2,5 kg in 1.000 l Wasser 50-125 cm: 3,75 kg in 1.500 l Wasser > 125 cm: 5 kg in 2.000 l Wasser Empfohlene Konz. 0,25 % oder weniger	15	15	6-8	Je nach Zierpflanzenart und Wetterbedingung ist die angegebene Schwefel Konz. anzupassen (0,15-0,25 %), bitte hierzu Beratung einholen • Eine Ausbringung zusammen mit PREV-AM® oder WETCIT® ist möglich
VitiSan® + Netzmittel WETCIT® (0,1 %) oder bei hohen Temperaturen ProFital® fluid (0,15 %)	FL/GH: < 50 cm: 2,5 kg in 500-1.000 l Wasser 50 bis 125 cm: 3,75 kg in 1.000-1.500 l Wasser > 125 cm: 5 kg in 1.500-2.000 l/ha Wasser Empfohlene Konz.: 0,3 %	10	10	GH: 5-7 FL: 7-10	Empfehlung: Vorbeugend und kurativ • Je nach Zierpflanzenart und der Wetterbedingung ist die angegebene Vitisan Konzentration auf 0,25-0,375 % anzupassen, bitte hierzu Beratung einholen
Falscher Mehltau <i>Peronospora violae</i>					
Cuprozin® progress	GH: < 50 cm: 2 l in max. 1.000 l Wasser 50-125 cm: 3 l in max. 1.500 l Wasser Empfohlene Konz.: 0,2 %	4	4	10-14	
Grauschimmel <i>Botrytis</i> sp.					
PRESTOP®	GH: Spritzanwendung: 1 g/m ² in 0,2 l/m ² Empfohlene Konz.: 0,5 %	6	6	21	Empfehlung: Vorbeugend
VitiSan® ZEN	Zwangsläufig eintretender Nebeneffekt bei einer Behandlung gegen Echten Mehltau.				
Pathogene Bodenpilze: <i>Phytophthora</i>, <i>Pythium</i> spp., <i>Rhizoctonia</i>					
PRESTOP®	GH: Substrateinmischung: 200-500 g/m ³ Applikation über Tropfbewässerung: 0,25 g/Pflanze Gießanwendung: 5-10 g/m ²	Je nach Anwendungstechnik 1-4	6	21	Empfehlung: Vorbeugend
Ramularia-Blattflecken					
Cuprozin® progress	GH: < 50 cm: 2 l in max. 1.000 l Wasser 50-125 cm: 3 l in max. 1.500 l Wasser Empfohlene Konz.: 0,2-0,3 %	4	4	10-14	

Zierpflanzen

Stiefmütterchen, Veilchen, Duftveilchen



Produkt	Aufwandmenge pro ha (falls nicht anders angegeben)	Max. Anwendungshäufigkeit			Anmerkung
		Anwendung	Kultur/ Jahr	Abstand (Tage)	
Schädlinge					
Blattläuse Homoptera					
Micula®	GH/FL: < 50 cm: 12 l in max. 600 l Wasser 50-125 cm: 18 l in max. 900 l Wasser > 125 cm: 24 l in max. 1.200 l Wasser Empfohlene Konz.: 2 %	3	3	7-10	Pflanzenverträglichkeit prüfen • Ölhaltige Mittel können unter ungünstigen Bedingungen zu Pflanzenschäden führen • Kein Netzmittel erforderlich • Die Konzentration des Produktes anpassen
NeemAzal®-T/S* Teilsystemisch/translaminar	GH/FL: < 50 cm: 3 l in max. 2.000 l Wasser Konz.: 0,15 % Für Zierpflanzen: Empfohlene Konz.: 0,1 %	4	4	7-10	Pflanzenverträglichkeit prüfen • Optimaler Behandlungszeitpunkt: Juvenilstadien • Ab Farbe zeigender Knospe sicherheitshalber Probespritzung vornehmen • Die Konzentration des Produktes anpassen
Neudosan® Neu	GH/FL: < 50 cm: 18 l in 900 l Wasser 50-125 cm: 27 l in 1.350 l Wasser > 125 cm: 36 l in 1.800 l Wasser Empfohlene Konz.: 2 %	5	5	mind. 7	Pflanzenverträglichkeit prüfen • Die Konzentration des Produktes anpassen • Alpenveilchen und Veilchen können auf die Behandlung mit Neudosan Neu empfindlich reagieren
PREV-AM***	GH: 2 l in 500-1.000 l Wasser Konz. bei alleinigem Einsatz 0,4 % bei Mischungen 0,1-0,2 %	3	3	mind. 7	Pflanzenverträglichkeit prüfen • Die Konzentration des Produktes anpassen
Spruzit® Neu	GH: < 50 cm: 6 l; 50-125 cm: 9 l; > 125 cm: 12 l Empfohlene Konz.: 1 %	8	8	mind. 7	Pflanzenverträglichkeit prüfen • Ölhaltige Mittel können unter ungünstigen Bedingungen zu Pflanzenschäden führen • Kein Netzmittel erforderlich • Die Konzentration des Produktes anpassen
Raupen					
XenTari®	GH/FL: 0,6-1,2 kg in 600-1.200 l Wasser Empfohlene Konz.: 0,1 % Eulenarten: 1-2 kg in 600-1.200 l Wasser Empfohlene Konz.: 0,167 %	GH: 5 FL: 6	GH: 5 FL: 6	5-7	Für eine noch bessere Feinverteilung auf dem Blatt empfehlen wir den Zusatz von 0,1 % WETCIT® • In empfindlichen Kulturen kann ProFital als Zusatzstoff verwendet werden
Schnecken					
Sluxx® HP Schneckenkorn	GH/FL: Streuen: 7 kg (entspricht ca. 60 Körner pro m²)	4	4	-	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome

* Bei Niederschlägen innerhalb von 8 Stunden sollte eine erneute Anwendung erfolgen • Kann sortenbedingt zu Blatt- und Blütenschäden führen • Gute Nützlingsverträglichkeit • Kein Netzmittel erforderlich • Die empfohlene Konz. kann ggfs. angepasst werden, hierzu bitte Beratung einholen.

** PREV-AM® hat eine gute Blattverträglichkeit, kann aber in Ausnahmefällen zu Blütenschäden führen (sh. die zusätzlichen Infos unter dem folgenden Link: <https://www.biofa-profi.de/de/p/prev-am.html>) • Gute Nützlingsverträglichkeit • Kein Netzmittel erforderlich

ZEN = Zwangsläufig eintretende Nebenwirkung. Diese Indikation ist nicht ausgewiesen. Die Zusatzwirkung beim Einsatz in der zugelassenen Indikation kann ausgenutzt werden.

WZ = Wartezeit in Tagen, F = Wartezeit ist durch die Vegetationszeit abgedeckt, N = Wartezeit ohne Bedeutung / FL = Freiland, GH = Gewächshaus

Jungpflanzenaufzucht – Bodengesundheit und Pflanzenentwicklung effizient fördern

Ein guter Entwicklungsstart ist die Grundlage für gesunde Zierpflanzenkulturen, ein bedeutender Anteil daran hat die Bodenqualität

Durch eine enge Fruchtfolge sind junge Zierpflanzen besonders gefährdet gegenüber einer Anreicherung von bodenbürtigen Krankheiten.

Ein gesunder, aktiver und belebter Boden ist die Grundlage für eine gesunde und somit optimale Pflanzenentwicklung, deshalb ist die Förderung der Bodenaktivität und die Vorbeuge gegen bodenbürtige Schadpilze ein wichtiger Baustein in der Anzucht von Jungpflanzen. Entscheidend hierfür sind natürlich zum einen die optimalen Bodenbedingungen wie ausreichende Versorgung mit organischer Substanz, eine optimale Durchlüftung und eine gute Wasserversorgung, die passende Fruchtfolge und Sortenwahl, jedoch ist man hier in seiner Handlungsfreiheit durch wirtschaftliche Bedingungen eventuell eingegrenzt, deshalb sind unterstützende, also boden- und pflanzenstärkende Maßnahmen wichtig:



Vorbeugende Maßnahmen

Besonders in gefährdeten Gebieten und unter Stressbedingungen ist der Einsatz von Bodenhilfsstoffen empfehlenswert. Die in **RhizoVital®** (*Bacillus velezensis* Stamm FZB 42) und **T-Gro** (*Trichoderma asperellum* Stamm kd) enthaltenen Bodenmikroorganismen fördern die Wurzelentwicklung und -gesundheit, indem sie der Pflanze die Nährstoffaufnahme erleichtern und ihre Widerstandsfähigkeit steigern, somit wird auch der Ertrag erhöht.

RhizoVital®	RhizoVital 42® TB	RhizoVital® 42 flüssig			
Anwendungszeiträume	1: vor oder zur Saat und zum Legen	2: nach dem Topfen oder Pikieren	3: bei oder direkt nach der Pflanzung an den Endstandort, bzw. in den Endtopf	4: 4–6 Wochen nach der Pflanzung	
Zierpflanzen	5–15 g/kg Saatgut (B)	0,1–0,5 l/dt Saatgut bzw. 0,1–0,5 l/ha (B, G, S)	1–2 l/ha (G, S) 1 l/ha (G, S)	1–2 l/ha (G, S) 1 l/ha (G, S)	1–2 l/ha (G, S) 1 l/ha (G, S)
Rasen					
Blumenzwiebeln	5–15 g/kg Zwiebeln (B)	1–2 l/ha (B)	-	1–2 l/ha (G, S)	1–2 l/ha (G, S)

B=Behandlung des Saat- oder Pflanzgutes; G=Gießen; S=Spritzen; T=Tauchen

T-Gro

Kultur	Anwendung
Alle Kulturen (T-Grow kann im Unterglas- und Freilandanbau der meisten Kulturen verwendet werden)	Furchenspritzung (bei Feldkulturen): empfohlene Aufwandmenge 250–750 g/ha GieBanwendung: 2 g pro 4 l ausreichende Menge der Suspension, Durchfließen der Lösung vermeiden Anwendung über Bewässerungssystem: 250–750 g/ha, Suspension nach einem allfälligen Sandfilter einspeisen



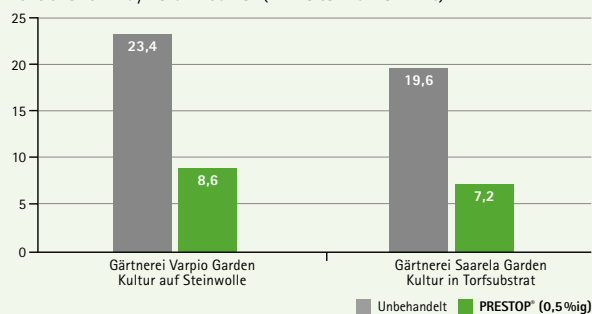
Den größten Erfolg erzielt die Kombination von **RhizoVital®** und **T-Gro** in einer zeitversetzten Anwendung im Abstand von 7–10 Tagen. Begonnen wird hierbei mit der Saatgutbehandlung mit **RhizoVital®**.

Bekämpfung von bodenbürtigen Schadpilzen

Für eine effektive Bekämpfung ist der vorbeugende Einsatz von **PRESTOP®** essentiell. Der in **PRESTOP®** enthalten natürlich vorkommende Bodenpilz *Clonostachys rosea* Stamm J1446 schützt die Pflanze nach ihrer Ansiedlung vor Schadpilzen, indem es zum einen den Schadpilzen die Nährstoff- und Lebensraumgrundlage durch direkte Konkurrenz entzieht und zum anderen diese auch aktiv parasitiert.

Gute Wirkung sowohl auf Steinwolle als auch auf Torfsubstrat

Kontrolle von *Didymella* in Gurken (infizierte Pflanzen in %)



Varpio Garden: Erste Behandlung 6 Tage, zweite Behandlung 47 Tage nach Pflanzung.
Saarela Garden: Erste Behandlung 7 Tage, zweite Behandlung 30 Tage nach Pflanzung.
Verdera, Finnland

Anwendungsempfehlungen

Kulturen (Gewächshaus)	Schadereger	Aufwandmengen
Substratbehandlung		
Jungpflanzen (Gemüse- und Zierpflanzen)	Pythium-, Rhizoctonia-, Fusarium-Arten	200–500 g/m³ als Substratbehandlung
nach dem Pflanzen oder Topfen		
Zierpflanzen	<i>Botrytis cinerea</i>	1 g/m² spritzen* in 0,2 l/m² Wasser
Zierpflanzen	Pythium-, Rhizoctonia-, Fusarium-, Phytophthora-Arten	0,2–0,25 g/Pflanze tropfen; 0,2–0,25 g/Pflanze gießen (max. 10 g/m²)

* Der Hersteller empfiehlt PRESTOP® unter Berücksichtigung der max. Aufwandmenge 0,5%ig anzuwenden.

Weiterführende Informationen und Downloads

Für nähere Informationen zu diesen und weiteren Kulturen oder für eine persönliche Beratung, stehen Ihnen unsere Fachexperten im Zierpflanzenbau gerne zur Seite.

Sie erreichen uns von Montag bis Freitag, jeweils von 8.00 bis 12.00 und 13.00 bis 17.00 Uhr, unter der Rufnummer: **073 81/93 54-47**.

Zusätzliche Informationen zu allen in dieser Broschüre gelisteten Produkten und zu allen Biofa-Produkten finden Sie unter dem folgenden Link: <https://www.biofa-profi.de/de/produkte-von-a-bis-z.html>

Unter dem jeweiligen Produktnamen finden Sie unter den Produktdetails jeweils Informationen zu Lagerung und Haltbarkeit, Zulassungsdetails und zur Mischbarkeit. Die PDF Dokumente stehen Ihnen auch zum Download zur Verfügung.

Beispiel Produktdetails PRESTOP®

Produktdetails

Einfluss auf Nichtziel-Organismen

PRESTOP® kann nach Herstellerangaben mit dem Einsatz von Nützlingen und Nematoden kombiniert werden.

PRESTOP® hat keinen Einfluss auf Bienen.

Lagerung und Haltbarkeit

Im geschlossenen Gebinde trocken und kühl bei max. 4 °C mind. 12 Monate haltbar. Es wird empfohlen, nach der Öffnung den gesamten Packungsinhalt aufzubauchen. Geöffnete Packungen kühl sowie gut verschlossen lagern und zügig aufbrauchen.


Gebindegröße

1 kg Beutel

Zugelassen bis

31.07.2020

Zusatzinformationen

 [Sicherheitsdatenblatt Prestop \(66,4 KiB\)](#)

 [Produktinfo Prestop \(496,7 KiB\)](#)

 [Mischbarkeit Prestop \(78,4 KiB\)](#)

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden.

Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen.

TIPP

Unter unserer Rubrik „**Aktuelle Fachinformationen**“ (<https://biofa-profi.de/de/zierpflanzen-719.html>) finden Sie immer die neusten und aktuellen Informationen zum Zierpflanzenbau sowie effiziente Praxistipps zur Krankheits- und Schädlingsbekämpfung:

Wie z. B.:

https://biofa-profi.de/files/content/fachinformationen/Zierpflanzenbau/Biofa_Folder_Zierpflanzen_Gnatrol_A5_4S_K5.pdf

Mischbarkeitstabelle

++ sehr gut mischbar
 + mischbar
 +- kulturabhängig;
 konzentrationsabhängig;
 Beratung einholen
 - nicht mischbar
 - nicht relevant bzw.
 nicht bekannt

	Fungizide, Pflanzenstärkungs- und Düngemittel																	Insektizide							Netzmittel											
	AlgoVital® Plus	AminoVital® / Diaglutin® N flüssig	Blossom Protect™	Botector®	Cuproxtat®	Cuprozin® progress	CutiSan	CURATIO®	Diaglutin® Ca flüssig	Diaglutin® Fe flüssig	Diaglutin® Mn+Zn pulver	Equisetum Plus	Funguran® progress	Lithovit®	Netzschwefel Stullin	PottaSol®	PRESTOP®	SulfoLiq® 800 SC	VitiSan®	Madex® MAX / Madex® Top / Capex® 2	Micula®	Naturalis®	Neudosan® Neu	NeemAzal®-T/S	Piretro Verde®	PREV-AM®	Promanal® Neu	Spruzit® Neu	XenTari®	Cocana®	CropCover CC-1000	WETCI®				
Fungizide, Pflanzenstärkungs- und Düngemittel	AlgoVital® Plus	++	++	++	+	++	+	++	+	+	++	++	++	++	++	++	+	++	++	++			++	++	+	++		++	++	++	++	++	++			
	AminoVital® / Diaglutin® N flüssig	++	+	+	+	+	+	+				+	+	++	++	+		+	+	+			++					+	+	+	+					
	Blossom Protect™	++	+	+																																
	Botector®	++	+		+	+	+						+	+					+	+																
	Cuproxtat®	+	+		+																															
	Cuprozin® progress	++	+	+																																
	CutiSan	+	++	+	+																															
	CURATIO®	++	++	++																																
	Diaglutin® Ca flüssig	++																																		
	Diaglutin® Fe flüssig	+																																		
	Diaglutin® Mg flüssig	++			+	+	+																													
	Equisetum Plus	++	+	+	+	++	+																													
	Funguran® progress	++	+	+	+	++	+																													
	Lithovit®	++	++			+	+																													
	Netzschwefel Stullin	++	++	+	+	++	++																													
	PottaSol®	++	+	+	+	++	++																													
	PRESTOP®																																			
SulfoLiq® 800 SC	+	+		+	+																															
VitiSan®	++	+	+	+	++	+																														
Insektizide	Madex® MAX / Madex® Top / Capex® 2	++	+	+	+	+																														
	Micula®																																			
	Naturalis®					++																														
	Neudosan® Neu	++	++	+	+																															
	NeemAzal®-T/S	++		+	+																															
	Piretro Verde®	+			+	+																														
	PREV-AM®	++																																		
	Promanal® Neu																																			
	Spruzit® Neu	++	++	+	+	++																														
	XenTari®	++	+	+	+	++																														
Netzmittel	Cocana®	++	+	+	+																															
	CropCover CC-1000																																			
	WETCI®	++				++																														

Für sämtliche Mischungsempfehlungen übernehmen wir keine Haftung! Diese Mischbarkeitstabelle ersetzt keine Gebrauchsanweisung!

Dieser Prospekt ersetzt nicht die Gebrauchsanweisung. Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Anwendungshinweise lesen.




Biofa AG
 Rudolf-Diesel-Straße 2
 D-72525 Münsingen

Fachberatung

Für Rückfragen oder eine persönliche Beratung können Sie sich gerne bei uns melden. Sie erreichen uns von Montag bis Freitag, jeweils von 8:00 bis 17:00 Uhr.

- Rufnummer: 07381/9354-0
- Mail: contact@biofa-profi.de
- Fax: 07381/9354-54

Ihr Biofa Team



Detaillierte Informationen zu unseren Produkten finden Sie auf unserer Website:
www.biofa-profi.de

